

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: FI/MTA/002/12

über die Sitzung des Markt- und Tourismusausschusses für den Eigenbetrieb
TourismusService am 19.03.2012

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:50 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hermann Hamann

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Dr. Wolfgang Griesse

Herr Willy Immoor

Herr Werner Pankalla

Herr Ingo Rahn

Herr Bernd Schneider

Herr Günter Schweers

Frau Christel Stampe

Herr Thomas Tholl

bis TOP 3 (19.50 Uhr)

als Vertretung für Herrn Prumbaum

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Heinrich Büntemeyer

Herr Henry Stummer sen.

Verwaltung

Herr Ralf Rohlfing

Frau Carola Schwecke

Gäste

Herr Lars Bierfischer

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Prumbaum

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hamann eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung vom 01.02.2012

Das Protokoll über die erste Sitzung vom 01.02.2012 wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Vorstellung des vorläufigen Marktplanes zum "Brokser Heiratsmarktes" 2012

Vorlage: FI-0015/12

Marktmeister Ralf Rohlfing stellt anhand einer Präsentation den vorläufigen Marktplan vor. Es handelt sich hierbei um eine Kurzfassung, bei der nicht sämtliche Stände erwähnt werden. Die genauen Standorte der einzelnen Fahrgeschäfte und Stände werden wegen der teilweise noch anhaltenden Planungen noch vorbehalten.

Heiratsvermittler in diesem Jahr ist der Niedersächsische Landwirtschaftsminister, Herr Gert Lindemann.

Herr Rohlfing fügt hinzu, dass dieses Jahr auch wieder eine Ferienkistenaktion am 20.08.2012 stattfinden wird, bei der die Kinder hinter die Kulissen des Brokser Heiratsmarktes blicken können.

Herr Rohlfing berichtet, dass an den Markttagen verstärkte Alkoholkontrollen bei den Jugendlichen geplant sind.

Herr Dr. Dr. Griese möchte wissen, in welchem Bereich die meisten Bewerbungen eingehen.

Herr Rohlfing erläutert, dass bei den Großfahrgeschäften deutlich mehr Bewerbungen eingehen als Zusagen erteilt werden können. Die Absagen teilen sich u.a. auf ca. 40 % im Händlerbereich und 15% bei den Fahrgeschäften auf.

Herr Schneider ist mit dem Marktplanentwurf sehr zufrieden und ist der Meinung, dass dort ein sehr guter Mix für einen familienfreundlichen Markt gefunden wurde.

Weiterhin stellt Herr Schneider die Frage, ob durch den Einsatz von LED Leuchten der Stromverbrauch sichtbar geringer ist. Herr Rohlfing erläutert, dass der Stromverbrauch durch die LED's schon etwas gesunken ist, allerdings brauchen auch die Wohnwagen von heute etwas mehr Strom als noch vor ein paar Jahren, daher ist der Unterschied nicht so groß.

Herr Stummer trägt hierzu bei, dass die Hälfte des Stromverbrauchs an die Motoren der Fahrgeschäfte geht und dass durch die Benutzung von LED's einiges eingespart werden kann, da sie weniger Strom benötigen und aber auch eine wesentlich längere Lebensdauer haben.

Der Ausschuss nimmt die vorgestellten Planungen zum „Brokser Heiratsmarkt“ 2012 zustimmend zur Kenntnis.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 4:

Änderung des Konzeptes "Schaufenster der Gemeinden" in eine "Hochzeitsmesse"

Vorlage: FI-0016/12

Frau Schwecke stellt das neue Konzept für das Aktionszelt „Schaufenster der Gemeinden“ vor. Das Zelt soll erstmalig in diesem Jahr komplett unter das Motto „Hochzeit“ gestellt werden.

Frau Brems und Frau Schwecke haben diverse Unternehmen angeschrieben und das Interesse für so eine Hochzeitsmesse auf dem Brokser Heiratsmarkt abgefragt. Mittlerweile stehen ca. 13 Aussteller fest. Vom Friseur bis zum Brautkleid.

Die Spaßtrauungen werden auch weiterhin auf dem Zelt vertreten sein und ein Bühnenprogramm wird es auch geben. Das geht in nächster Zeit in Planung. Vorstellbar ist eine Modenschau oder ein Live-Styling einer Braut.

Herr Dr. Dr. Gries findet die Idee sehr gut und ist der Meinung, dass der Erfolg dieses Zeltes ganz stark vom Bühnenprogramm abhängig ist. Außerdem ist dieses Hochzeitszelt auch ein guter Anlaufpunkt für den Heiratsvermittler, auch das könne man mit einer Aktion verbinden. Oder auch eine Aktion mit dem Brautpaar des Jahres wäre gut denkbar. Es muss etwas Besonderes daraus gemacht werden.

Herr Rohlfing ergänzt, dass es auch wieder einen Gastronomen auf dem Zelt geben wird. Dieser wird aber auch die Auflage haben, alles unter dem Motto „Hochzeit“ zu dekorieren.

Herr Bierfischer erkundigt sich nach der Möglichkeit der Präsentation der verschiedenen Trauorte. Herr Rohlfing erklärt dazu, dass die Trauorte beim Stand des TourismusServices und des Standesamtes die Möglichkeit haben sich dort mit zu präsentieren.

Weiterhin möchte Herr Bierfischer wissen, ob sich dieses Zelt kostentechnisch selber tragen kann.

Herr Rohlfing erläutert hierzu, dass natürlich von allen Ausstellern ein Standgeld erhoben wird, wodurch dieses Zelt sich selber tragen kann. Es bleibt aber auch abzuwarten, inwieweit das Bühnenprogramm zusätzliche Kosten verursacht.

Herr Schneider findet das Konzept gut, da der Heiratsmarkt auch schon im weiteren Umfeld ein Begriff ist und das Ganze sehr gut zusammen passt. Er möchte wissen, ob bisherige Aussteller auch weiterhin platziert sind. Herr Rohlfing erklärt, dass u.a. die IGA Asendorf auch zukünftig auf dem Zelt vertreten ist und sich dem Motto anpassen wird. Auch VILSA wird auf dem Zelt einen Stand haben. Mit anderen Ausstellern, wie die Pflegedienste, wurden Gespräche geführt. Diese hatten sich aber dazu entschieden, nicht weiterhin teilzunehmen.

Der Ausschuss nimmt die in der Sitzung vorgestellten grundsätzlichen Planungen für die Konzeptänderung des „Schaufenster der Gemeinden“ in eine „Hochzeitsmesse“ bzw. in ein „Heiratszelt“ zustimmend zur Kenntnis.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Werbemaßnahmen für den "Brokser Heiratsmarkt" 2012

Vorlage: FI-0017/12

Herr Rohlfing stellt die Werbemaßnahmen anhand der Präsentation vor.

Das Plakat der letzten Jahre bleibt erhalten, da es mittlerweile schon einen sehr guten Wiedererkennungseffekt hat. Es sind Kosten für Werbung inklusive des Feuerwerks in Höhe von 32.000,00 € eingeplant.

Frau Stampe erkundigt sich nach der Möglichkeit die Briefaufkleber an Firmen im Flecken zu verteilen, um eine Besserung Streuung dieser Werbemaßnahme zu erzielen.

Herr Rohlfing erklärt, dass die Buswerbung in diesem Jahr ausläuft und dass so eine Maßnahme aufs weitere nicht wieder geplant ist. Evtl. werden Plakate in den Bussen und Straßenbahnen im Bereich Bremen angebracht.

Herr Dr. Dr. Griese weist darauf hin, dass allerdings auch über Einsparungen nachgedacht werden muss. Herr Hamann erwidert, dass aber auch ein gewisses Niveau gehalten werden muss.

Herr Rohlfing ergänzt, dass für 2011 noch keine konkreten Zahlen für die Jahresrechnung vorliegen. Es ist aber der angestrebte Jahresgewinn erzielt worden, so dass neben der abzuführenden Eigenkapitalverzinsung auch ein weiterer „freier“ Gewinn zu verzeichnen sein wird.

Herr Büntemeyer merkt an, dass der Markt ein großes Aushängeschild ist. In den letzten zwei Jahren wurden durch das schlechte Wetter auch sehr viele Bauhofstunden benötigt. Laut Herrn Büntemeyer wurde das Defizit im Bereich Tourismus nicht in der Art kritisiert.

Herr Dr. Dr. Griese gibt zu bedenken, dass über Jahre ein Defizit entstanden ist, dass sich bis dato auf ca. 80.000,00 € beläuft. Dieses muss langsam abgearbeitet werden.

Herr Bierfischer weist darauf hin, dass die alten Fehler, nämlich zu lange zu warten, nicht wieder begangen werden dürfen. Das Defizit muss möglichst schnell korrigiert werden.

Außerdem möchte Herr Bierfischer wissen, ob es Resonanzen gibt, wie erfolgreich die Werbung durch die Verteilung von Flyern ist. Herr Rohlfing sagt, dass man die Erfolge der Werbung nicht messen kann, dazu müsste man Umfragen starten, doch auch das würde wieder Geld kosten.

Weiterhin erwähnt Herr Rohlfing, dass die Printmedien der wichtigste Teil der Werbung sind.

Der Ausschuss nimmt die in der Sitzung vorgestellten vorläufigen geplanten Werbemaßnahmen für den „Brokser Heiratsmarkt“ 2012 zustimmend zur Kenntnis.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 6:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 6.1:

Verleih von Verkehrsschilder

Herr Rohlfing teilt mit, dass in Zukunft eine Leihgebühr für die Verkehrsschilder vom Brokser Heiratsmarkt, für andere Zwecke, fällig wird.

Punkt 7:

Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1:

Herrichtung des Marktplatzes

Herr Tholl fragt nach, ob es nicht einfacher wäre, die benötigten Holzhackschnitzel einfach vom Bauhof zu nehmen und die nicht extra zuzukaufen.

Herr Rohlfing erklärt, dass dieses schon gemacht wird, aber leider nicht immer ausreicht.

Punkt 7.2:

Schulfrei am Marktdienstag

Herr Hamann möchte sich weiterhin damit beschäftigen während der Marktzeit Schulfrei an allen Schulen in der Samtgemeinde durchzusetzen.

Punkt 7.3:

Besuch des Marktes in Rodenkirchen

Weiterhin wird beschlossen, dass der Ausschuss zusammen den Markt in Rodenkirchen besuchen möchte.

Punkt 8:
Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Ausschussvorsitzender Hamann bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20.50 Uhr.

Der Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin